

II— 354 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 2. Feb. 1972

No. 216/J

A n f r a g e

der Abgeordneten **P e t e r**, DVw. **J o s s e c k**
und Genossen
an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz,
betreffend das alarmierende Ausmaß der Luftverschmutzung
im Raum von Linz.

Die Luftverschmutzung im Raum von Linz hat ein Ausmaß erreicht, das zu höchster Besorgnis Anlaß gibt. Nach dem nunmehr der Öffentlichkeit bekanntgegebenen Ergebnis einer sorgfältigen Luftuntersuchung fallen auf die oberösterreichische Landeshauptstadt jährlich 17.000 Tonnen Staub (bzw. Ruß, Schwefeldioxyd, Bleiverbindungen etc.), wobei die gemessenen Werte um etwa 15 bis 20 % über dem zulässigen Grenzwert liegen.

Diese alarmierenden Zahlen über den Grad der durch schädliche Umwelteinflüsse bedingten gesundheitlichen Gefährdung der Bevölkerung von Linz zeigen, wie dringend im Rahmen eines umfassenden Umweltschutz-Konzeptes entsprechende Maßnahmen geboten sind.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz die

A n f r a g e :

1. Welche Maßnahmen werden Sie angesichts der besorgniserregenden Luftverschmutzung im Raum von Linz ergreifen?
2. Bis wann kann damit gerechnet werden, daß die Luftverunreinigung in diesem Gebiet wieder unter den zulässigen Grenzwert sinkt?